

holt. Eine höchst originelle Zeichnung für eine Textilarbeit, eine Art mittelalterliche Vogelperspektive mit Flusslandschaft, Jagd- und Landwirtschaftsscenen ist infolge einer unerklärlichen Geschmacksverirrung in der Form eines Teppiches verwendet! Als Wandgehänge, als Gobelin oder Applique-Arbeit könnte man sich kaum einen entzückenderen Entwurf vorstellen; als Teppich widerspricht er den Anforderungen gesunden Verstandes. Es sei hier nebenbei bemerkt, dass

die meisten dieser Separaträume durchaus nicht die Prätension haben, einheitliche Entwürfe vorzustellen, sondern vielmehr die Tätigkeit der Künstler auf den verschiedensten Gebieten zu zeigen, eine ermüdende, aber durch Raummangel verursachte Anordnung.

Eine hervorragende Ausnahme von dieser

Regel ist das ruhige, durchaus harmonische Schlafzimmer, entworfen von Ambrose Heal jun. und ausgeführt von der Firma Heal & Son. Das Mobiliar ist aus silbergrauem Holze mit spärlicher, blauer Einlage und Zinnbeschlägen verziert. Die Wandverkleidung ist von zarter Heliotropfarbe. Hier ist Schönheit und Zweckmässigkeit in vollkommener Weise verbunden, doch hängt die Wirkung so sehr von der Farbenstimmung und der Präzision der Ausführung ab, dass eine photographische Wiedergabe kaum eine Idee davon geben kann.

Der Hauptgegenstand in W. A. S. Bensons Abteilung ist ein Erkerfenster mit Sitz aus poliertem italienischen Nussbaumholz mit vernickelten Eisenbeschlägen. Sowohl die von den Modernen verschmähte Politur als die Formen der Metallarbeiten, speziell an dem italienischen Nussbaumschrank und die ladenmässige, aber nichtsdestoweniger schöne Ausführung der Lampen und anderen Metallgegenstände zeigen, dass Benson nicht darauf Anspruch macht, individuelle Kunstgegenstände herzustellen, sondern solide, fabrikmässige Arbeiten, die jedem Auge gefällig sind und keinen überfeinen Geschmack erfordern. Und darin ist er zweifellos erfolgreich.



Arts & Crafts Ausstellung in London, Kleiderschrank mit Ebenholz- und Buchsbaum-Einlagen, ausgeführt von Heal & Son